



Picknick-Konzert in den Vilsauen feiert stimmungsvolle Premiere

Vilseck. (sgl) Eine doppelte Premiere konnte der Musikverein Vilseck mit seinem Picknick-Konzert in den Vilsauen verwirklichen. Zum einen unterhielten die 27 jungen Musiker des Nachwuchsorchesters unter Leitung von Florian Schertl die Besucher mit stimmungsvollen und rhythmischen

Stücken. Zum anderen war das Picknick-Konzert das erste seiner Art. Über 200 Zuhörer waren an diesem schönen Sommerabend zum Pavillon in den Vilsauen gekommen und lauschten den bekannten Orchestermelodien und auch bayerischen Stücken. Sie nutzten die angebotenen Stühle

und Bänke oder hatten Decken mitgebracht. Bürgermeister Hans-Martin Schertl übergab den Musikern eine Spende für ein Eis-Essen. Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung kündigte Vorsitzender Christian Winklmann weitere Konzerte des Musikvereins am Pavillon an.

Bild: Stefanie Gradl

Die Lolamannen proben für neues Theaterstück

Vilseck. (exb) Die Stadtbühne Lolamannen aus Vilseck lädt für September zu fünf Theateraufführungen von „Ein Jammer ist't mit Theodor“ ein. Die Komödie in drei Akten von Ridi Walfried wird in der Mehrzweckhalle der Grund- und Mittelschule Vilseck gezeigt. Unter der Regie von Maria Friedrich und Maria Schendzielorz präsentieren 13 Schauspieler der Vilsecker Theatergruppe Lolamannen das Stück „Ein Jammer ist't mit Theodor“, das zu Anfang des 20. Jahrhunderts spielt. Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis von 14 Euro, an der Abendkasse kostet die Karte 15 Euro.

Zum Inhalt des Theaterstücks: Im Haus des pensionierten Amtrats Theodor Jung ereignen sich die seltsamsten Geschichten. Jeder vermisst etwas, man vermutet unter



Unter der Regie von Maria Friedrich und Maria Schendzielorz laufen die Proben der Vilsecker Lolamannen auf Hochtouren. Souffleuse Kirsten Smith (rechts) hilft beim Text, während Sandra Zwack (links) und Dominik Gruber (Mitte) fleißig üben. Bild: Milena Felkl/exb

Bei 100-Jahr-Feier ernannt FC Freihung vier neue Ehrenmitglieder

Freihung. (rth) Mit dem Kommersabend beendete der FC Freihung die Feierlichkeiten anlässlich seines 100-jährigen Bestehens. Thomas Graml, Bezirksvorsitzender Oberpfalz des Bayerischen Fußballverbands (BFV), gratulierte der Ersten Mannschaft des FC zur Meisterschaft in der A-Klasse und überreichte dem Verein die Ehrenurkunde des DFB für 100 Jahre Fußball samt Ehrenplakette. Aus seiner Hand erhielten Norbert Bücherl und Jürgen Grundler die Ehrennadeln des BFV in Gold beziehungsweise Silber für langjährige Funktionärstätigkeit.

Für den Bayerischen Landessportverband hatte die Bezirksvorsitzende Barbara Hernes in Begleitung des Ehrenvorsitzenden Josef Lobenhofer, eines gebürtigen Freihungers, einen Scheck dabei, und der Kreisvorsitzende Thomas Gebele überreichte Norbert Bücherl die Verdienstplakette des BLSV. Anschließend ließ Bücherl die 100 Jahre des FC Revue passieren.

Thomas Graml, Ehrenvorsitzender Hermann Lühr, Vorsitzender Jürgen Grundler und Dritter Vorsitzender Kevin Jackson ernannten vier neue Ehrenmitglieder in Anerkennung ihrer mehr als 20-jährigen Tätigkeit im Vorstand: Norbert Bücherl (ehemals Vorsitzender, Ehren-



Der FC Freihung ernannt vier neue Ehrenmitglieder (von links): Roland Roth, Vorsitzender Jürgen Grundler, Norbert Bücherl, Thomas Graml, Oskar Götz, Hermann Lühr, Uwe König und Kevin Jackson. Bild: rth



Bis zu 70 Jahre gehören einige Mitglieder dem FC an (von links): Peter Sossalla, Albert Hubmann, Franz Schwab und Oskar Götz. Bild: rth

amtsbeauftragter), Oskar Götz (Zweiter Vorsitzender), Uwe König (Hauptkassier) und Roland Roth (Schriftführer). Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum FC geehrt: für 70

Jahre Albert Hubmann; für 60 Jahre Franz Schwab und Peter Sossalla; für 50 Jahre Oskar Götz, Rainer Krapf, Gerhard Bauer, Harald Häusler und Peter Roth; 40 Jahre Jutta Biller, Elke Wittmann, Andrea Roth

und Alexander Apfelbacher; für 30 Jahre Bianca Köhler, Franziska Urban, Irmgard Harrer, Hans-Peter Schön, Daniela Dehling, Judith Macke, Margit Rauscher und Thomas Götz; für 25 Jahre Norbert Baldauf, Philipp Leinhäupl, Thomas Krapf und Waldemar Welsch; für 20 Jahre Johannes Grosser, Angela Aures, Michael Kaiser, Daniel König, Monika König, Anja Regn, Julia Regn, Majonka Schertl, Lisa Kreuz und Alex Schlosser. Emotional wurde es, als sich Kevin Jackson bei Jürgen Grundler mit einem Ball für seine jahrelange Arbeit als Vorsitzender bedankte und seine Frau und seinen Sohn auf die Bühne holte. Die Anwesenden im Zelt honorierten dies mit stehendem Applaus.

Verkehrswacht spendiert Hirschauer Schule drei Fahrräder für Verkehrsgarten

Hirschau. (u) Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr ist der Gebietsverkehrswacht Hirschau-Schnaittenbach ein wichtiges Anliegen. Darum übernimmt sie zum Beispiel seit Jahrzehnten die Kosten für die Lernmaterialien, die in den 4. Klassen der Grundschulen Hirschau, Ehenfeld und Schnaittenbach für die Radfahrausbildung benötigt werden, oder spendiert die dafür in den Verkehrsgärten der Schulen notwendigen Fahrräder. Genau dies taten der Verkehrswachtvorsitzende Hubert Ritz und Beirat Johann Wagner, als sie an Birgit Härtl, Rektorin der Grund- und Mittelschule Hirschau und der

Grundschule Ehenfeld, drei neue Räder übergaben. Mit dabei waren die Kinder der 4. Klasse und der Kombiklasse 3/4 mit ihren Klassenleiterinnen Ramona Ruppert und Maria-Teresa Kellner. Hubert Ritz unterstrich die Wichtigkeit der Radfahrausbildung. Mit den neuen, etwas größeren Fahrrädern, deren Kosten er auf 1070 Euro bezifferte, trage man der Entwicklung Rechnung, dass die Kinder immer größer werden. Birgit Härtl bedankte sich für die Spende, die man gut gebrauchen könne, da ältere Räder ausgemustert werden müssten. Generell wisse man die Unterstützung der Verkehrswacht zu schätzen.



Die Gebietsverkehrswacht Hirschau-Schnaittenbach spendiert drei neue Fahrräder für den Verkehrsgarten der Hirschauer Schule. Mit den Dritt- und Viertklässlern (hinten, von rechts): die Lehrerinnen Ramona Ruppert und Maria-Teresa Kellner, Rektorin Birgit Härtl sowie von der Verkehrswacht Vorsitzender Hubert Ritz und Beirat Johann Wagner. Bild: u